

Anleitung Blauzahn Fahrzeugdisplay  
Software Version 4.0

Das Display braucht zwei Anschlüsse:

A) Stromversorgung: 7,2 bis 13,5 Volt den zwei Lötäugen. Mit niedrigerer Spannung ist die Anzeige zu dunkel, eine höhere Spannung führt zu bleibenden Schäden.

Unbedingt auf die Polarität achten:

Der Minus-Anschluss liegt ganz am Platinenrand, Plus ist derjenige weiter innen. Die Stromaufnahme beträgt etwa 40 mA.

B) Das Servokabel vom Display wird auf den Link-Anschluss am Empfänger gesteckt. Auch hier ist der Minus-Anschluss ganz aussen.

Funktion

1. Anzeige übersicht

Das Display zeigt verschiedene Bildschirme und hat keine weiteren Steuerfunktionen.

Wie beim Empfänger erfolgt die Konfiguration über Anschlüsse. In diesem Fall repräsentieren die einzelnen Anschlüsse eben nicht Steckplätze für

Servos, sondern Anzeigeinstrumente im Display.

Es gibt stets folgende Anschlüsse:

A bis D für Zeigerinstrumente,

H,K für animierte Fahrzeuggrafik oder Instrumente

1 bis 4 für Textfelder und

K für die Konfiguration des Displays

2. Display-Grundkonfiguration

Das Display hat ab Werk die ID 8.

Um das Display zu konfigurieren gehen sie im Menü zunächst auf "Baustein anwählen" und stellen den Cursor dort auf die 8. Die 8 sollte daraufhin

dunkel hinterlegt werden, unten erscheint die Versionsnummer der Software auf dem Display.

Für jede Ebene lässt sich eine andere Anzeige festlegen.

Wechseln Sie zunächst wie oben beschrieben auf Baustein (ID) 8. Dann können sie über die "Ebenentexte" auswählen welcher Bildschirm erscheint. Diese

Auswahl gilt nur für die Funktion des Fahrzeugdisplays und ist unabhängig davon wie sie die Ebenen auf dem Empfänger benannt haben. Im Fahrbetrieb

erscheinen weiterhin die Ebenen-Namen welche sie auf dem Empfänger / Auswerter mit der ID 1 eingestellt haben.

Derzeit sind folgende Displays hinterlegt:

Drehzahl: Ein großes Rundinstrument und zwei Zusatzinstrumente, für Baumaschinen

Fahrstufe: Zwei große Rundinstrumente und zwei Zusatzinstrumente  
Leuchtbandanzeige und Digitalanzeige, zwei Zusatzinstrumente

Schwinge: Radlader-Tafel mit Leuchten, Drehzahlanzeige, Ziffernanzeige und

## Display OIS 4.0 Manual vorab.txt

beweglicher Fahrzeuggrafik

Teleskop: Teleskoptafel mit Leuchten, Drehzahlanzeige, Ziffernanzeige und beweglicher Fahrzeuggrafik

Winde: Kran-Tafel mit Leuchten, Drehzahlanzeige, Ziffernanzeige und beweglicher Fahrzeuggrafik

: Traktoren-Tafel mit Leuchten, Drehzahlanzeige, Ziffernanzeige und beweglicher Fahrzeuggrafik

Bei Namen, für die kein Inhalt hinterlegt ist, erscheint der Computerbildschirm

### 3. Anzeigbare Daten

Für die Anzeige können sowohl Steuerdaten vom Sender als auch Telemetriedaten von den Auswertebausteinen 1 bis 4 verwendet werden.

Jedes Instrument und jedes Textfeld hat einen Eintrag namens Kanal. Hier wird die Datenquelle angegeben. Steuerelemente im Sender erscheinen wie beim

normalen Empfänger für Proportionalfunktionen als Ziffern 1-9 oder Buchstabe A-C, für Schalter als Kleinbuchstabe a-p.

Um an die Telemetriedaten der anderen Auswerter im Modell zu gelangen wählen Sie als Datenquelle in der Gruppe Funktionsbausteine

Fa bis Fd für die Telemetriefelder 1 bis 4; (ob linke oder rechte Seite ausgewählt beeinflusst das Vorzeichen)

v für das Spannungsanzeigefeld

s für das Stromanzeigefeld

### 4. Kontrollleuchten

Die Anzeigen für Licht, Blinker usw sind fest an die Rückmeldungen vom Auswerter (Empfänger) gebunden und erscheinen automatisch.

An Konfigurations-Anschluss (K) kann gewählt werden ob die Meldungen als leuchtende Symbole oder als Lämpchen mit aufgedrucktem Symbol erscheinen.

Dazu den Punkt SERVOREVERSE ein oder ausschalten.

### 5. Instrumente

Die Instrumente sind konfigurierbar (Anschlüsse A bis D, K,H). Modus bestimmt ob das entsprechende Instrument überhaupt gezeigt wird, bei AUS bleibt

das Feld leer.

Name gibt an welche Beschriftung auf der Instrumentenfläche erscheint. Derzeit sind folgende Werte vergeben:

Drehzahl = "Rpm"

Fahrstufe = "km/h"

Gas = "mph"

Druck = "bar"

Pumpe = "p"

Ruder = "rud"

Temperatur = "°C"

Tacho = "spd"

Reverse bestimmt die Richtung der Anzeige im Verhältnis zum Steuerwert.

Wenn Betragsmodus eingeschaltet ist wird der Zeiger ausgehend vom linken

## Display OIS 4.0 Manual vorab.txt

Instrumentenrand nach rechts ausgelenkt, Neutral ist links.

Bei aktiviertem Reverse und Betrag bewegt sich der Zeiger von rechts nach links, Neutral ist rechts.

Servowege justieren den Weg des Zeigers für vollen Knüppelausschlag bzw Telemetriedaten 100%.

Failsave bestimmt den roten Bereich in der Instrumentenscala:

Kein: Kein roter Bereich;

Werte größer 0: Roter Bereich ausgehend vom rechten Scalenende.

Werte kleiner 0: Roter Bereich ausgehend vom linken Scalenende.

Totweg bestimmt den grünen Bereich:

0: kein grüner Bereich

Größer null: Grüner Bereich ausgehend vom rechten Scalenende.

Stellzeit begrenzt die Geschwindigkeit mit der sich Zeiger / Grafik bewegen können.

Beispiel Drehzahlmesser:

Failsave größer Null erzeugt einen roten Bereich am oberen Drehzahlende, Totweg richtet einen grünen Bereich davor ein.

Beispiel Voltmeter:

Failsave kleiner Null erzeugt den roten Bereich am unteren Scalenende, Totweg richtet einen grünen Bereich am oberen Scalenende ein.

## 6. Textfelder

Die Anschlüsse 1 bis 4 repräsentieren die Textfelder. Wenn der Bildschirm weniger als vier Textfelder enthält bleiben die übrigen Anschlüsse ohne

Funktion.

Sie können für die Textfelder einen festen Namen auswählen.

Alternativ kann das Display den Namen aus den Telemetriedaten übernehmen: Sofern ein Telemetriedatenfeld als Datenquelle ausgewählt ist wählen Sie

dazu als Name das Leerfeld.

## 7. Farbschema der Textfelder

Die Einrichtung erfolgt am Anschluss K unter dem Punkt TEXT:

Für drei Bereiche lassen sich separat Farbschemen festlegen:

1. Buchstabe: Feld für Spannung/Strom;
2. Buchstabe: Textanzeigen für freie Telemetrie;
3. Buchstabe: Texte in Instrumenten

Bedeutung:

A: Amberfarbenes Display, schwarze Schrift

B: Blaues Display, weiße Schrift

G: Grünes Display, schwarze Schrift

T: Türkises Display, schwarze Schrift

W: Weißes Display, schwarze Schrift

R: Rotes Display, weiße Schrift

Für den Computerbildschirm sollten Sie die Einstellung "TTT" benutzen.